

## Der ADFC und die Hochschule!

### Gemeinsames Projekt zum Thema OBS-Abstandsmessungen

Professoren und Studenten Hand in Hand mit Radfahrern für mehr Sicherheit auf Kemptens und Isnys Straßen: das gab es bisher noch nie! Jetzt wird die Kooperation Wirklichkeit.

„E606P EI-Projekt 2023. Aufbau, Weiterentwicklung und Validierung“ – so heißt das OBS-Projekt der Hochschule Kempten offiziell, das jetzt 20 Elektrotechnik- und Informatik-Studenten im sechsten Semester in Angriff genommen haben. Bis zum Juli haben sie Zeit, ein umfangreiches Aufgabenprogramm zu erledigen. Der ADFC Kempten-Oberallgäu und die Ortsgruppe Isny/Argenbühl bringen ihre Erfahrungen mit ein. Und auch das Unterallgäu ist ein bisschen mit dabei ...



*Daumen hoch: Kemptener Studenten freuen sich auf die Kooperation mit dem ADFC. Vorne an der Sattelstütze: der blaue Sensor.*

Die Kemptener Professoren Thomas Zeh und Tim Poguntke leiten das Projekt. Poguntke hatte im Fachmagazin „ct“ einen Artikel über das offene „Open Bike-Sensor“-System gelesen: „Das ist es wert, wissenschaftlich untersucht und weiterentwickelt zu werden“, sagte der Hochschullehrer. Kollege Zeh war sofort Feuer und Flamme: „Mit den Abstandsmessungen macht man das Radfahren sicherer, außerdem ist es ein reizvolles und nicht nur theoretisches Programm für die Studenten“.

„Sie haben Ende März vier Sensoren gebaut, die demnächst auf vier Teststrecken unterwegs sein werden. Die Fahrten sollen auf vielbefahrenen und für Radfahrer unsicheren Straßen ohne separate Radwege stattfinden“, so Thomas Zeh, selbst begeisterter Radpendler zwischen Sulzberg und dem Campus in Kempten. Dort dürfte der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen Radlern und motorisierten Fahrzeugen nicht immer eingehalten werden. So werden die studentischen Testfahrer drei Wochen lang u.a. auf der Achse Salz – und Memminger Straße in Kempten sowie in Isny auf der Achener Straße unterwegs sein.

Danach sollen Verbesserungsvorschläge für den OBS gemacht und virtuelle Radfahrten durchgeführt werden. Zeh erwartet dadurch nachvollziehbare Hinweise für das Tiefbauamt: „Das sieht so die relevanten Gefahrenstellen und kann entsprechend handeln“. In Isny läuft der Kemptener Versuch parallel zu einem ähnlichen Projekt des ADFC Landesverbandes Baden-Würt-

temberg: „Wir sind gespannt, ob es da unterschiedliche Ergebnisse gibt“, so Ortsgruppenchef Robert Blaser-Sziede. Den wissenschaftlichen Unterbau liefert u.a. das „Institut für Fahrassistenz und vernetzte Mobilität“ (IFM) der Hochschule in Benningen bei Memmingen. Außerdem schöpft die Hochschule aus den detaillierten Berichten von ADFC-OBS-Fachmann Norbert Schulz (er war Gast beim Kemptener Radlerstammtisch im November). Der Neu-Ulmer arbeitet schon geraume Zeit eng mit der Universität Ulm zusammen.

„Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem ADFC in Kempten und Isny“, schloss Professor Zeh, „das wird eine spannende Geschichte“.

*Text & Fotos: Lutz Bäucker*



*Der Professor und die Radfahrer: von links Robert Blaser-Sziede (ADFC Isny/Argenbühl), Walter Siedow (ADFC Leutkirch), Prof. Thomas Zeh, Lutz Bäucker (ADFC Kempten-Oberallgäu).*

## Von Alten Hasen und kleinen Löwinnen Kreisvorstände treffen Landesvorstand

Auch wenn (leider) nur etwa die Hälfte der 46 bayerischen ADFC-Kreisvorstände gekommen war – der Saal in der ADFC-Landesgeschäftsstelle in München war rappellvoll. Der Wunsch nach Austausch und Wiedersehen war groß nach der Corona-Distanzierung, es wurde geklagt und erklärt, gelobt und geschimpft, lebhaftes Stimmengewirr, sechs Stunden lang.



*Sogar aus Aschaffenburg und Hof waren sie angereist: endlich wieder Austausch im ADFC-Saal in München.*

### Warten auf das Verfassungsgericht

Die nervende Radentscheid-Hängepartie war natürlich das aktuelle Hauptthema der Veranstaltung (am 12. März) unter dem Motto „Basis meets Vorstand“. Die Landesvorsitzende Bernadette Felsch machte aus ihrem Frust keinen Hehl: „Die Politik zerrt uns jetzt vor Gericht, das ist eine strategische Entscheidung der CSU-geführten Landesregierung. „Wir haben jetzt keinen Einfluss mehr auf das weitere Geschehen, so Felsch weiter. Roswitha Keil(Landshut) bezeichnete die Situation als „Multioptionalität“. Im Klartext: der ADFC muss

abwarten und Tee trinken. Bis spätestens 10. Juni soll die Entscheidung pro oder contra Rad-Volksbegehren fallen. Also werden vorerst keine Plakate mehr für eine mögliche Kampagne ausgeliefert, der Aktionstakt deutlich verlangsamt.

### Sternfahrt in München und Demo in Kempten

Einzig konkrete Aktion bis dahin: die ADFC-Sternfahrt am 23. April nach München. U.a. wird dabei ein kleines Teilstück der Autobahn A 96 im Raum Laim zur Demo-Meile, außerdem vertreibt der KV München türkisfarbene T-Shirts mit Sonderaufdruck „Sternfahrt 23“.



*Das Gesicht der aktuellen Radentscheid-Kampagne: Leonie!*

Abschluss ist dann auf dem Königsplatz. Der neue Claim des Radentscheids lautet jetzt „Sicher.Radeln. Jetzt.“ Unterstützt wird er von einem eigens gedrehten Video mit „Leonie“, dem Löwenmädchen. Der KV Kempten plant eine Radl-Demo am 28. April, Motto „Wir radeln für ein fahrradfreundliches Allgäu!“

### Das liebe Geld

Nächster Aufreger im Saal der LGS: wie werden in Zukunft die Beitragsgelder verteilt? Im Fokus der Kritik: die sogenannte „Ampel-Regelung“, nach der die Zuweisung der Gelder erfolgt. Für Alois Wiesgieckl (Hof) Grund zu der Drohung: „Wir treten aus, wir lassen uns nix wegnehmen, wir haben genug Geld!“ Landesschatzmeister Vitus Stürber hatte seine liebe Mühe und Not, die aufgebracht Gemüter zu besänf-



*Ernste Gesichter im Landesvorstand: von rechts Schatzmeister Vitus Stürber, Rauno Fuchs und Bernadette Felsch hatten Mühe, aufgebrachte Kreisvorstände zu besänftigen.*

tigen. „Der ADFC ist keine Sparkasse“, gab er zu bedenken. „Unser Zusammenhalt basiert auf dem Solidaritätsprinzip“. Stürber versprach nach heftiger Diskussion, auf der Landesversammlung am 6. Mai in Erding eine neue Regelung zur Abstimmung vorzulegen.

### Letzte Chance für Alte Hasen

Dritter Stein des Anstoßes: die vom ADFC-Bund-Länder-Rat beschlossene Verpflichtung, ab 1.1.2027 nur noch mit ADFC-Zertifikat als ADFC-Tour-Guide fungieren zu dürfen. Der Widerstand dagegen ist groß, kommt vor allem von langgedienten Guides, die sich einer Fortbildung und Zertifizierung nicht unterziehen wollen. Wie Vorstand Klaus Helgert (Erlangen) ausführte, gibt es für diese „Alten Hasen“ aber noch bis 31.12. diesen Jahres die Möglichkeit, eine abgespeckte Kurz-Zertifizierung zu machen.

Vorstandsmitglied Uschi Feyrer-Ziob (Ingolstadt) appellierte an die „alten Hasen“ und andere Kritiker: „Denkt doch bitte dran, daß das ADFC-Zertifikat uns von der Konkurrenz anderer Guides unterscheidet und abhebt. Darauf können wir stolz sein!“

### Lob fürs Oberallgäu

Das Treffen der Kreisvorstände schnitt außerdem die Themen „Steigende Nachfrage nach ADFC-Fahrsicherheits-Trainingskursen“ und „Mitgliedergewinnung“ sowie „neues Design für KV-Homepages“ an. Dabei gab es Lob von der Landesgeschäftsstelle für den KV Kempten-Oberallgäu: „Ihr seid eine der wenigen Gliederungen in Bayern, bei der das schon super läuft“. Danke, Petra Husemann-Roew ...

Text & Fotos: Bäucker

## Allgäuer Lifestyle-Magazin porträtiert den ADFC

Das in der Region zwischen Landsberg und Isny, Memmingen, Oberstdorf und Füssen gratis verteilte Magazin „Trendyone“ stellt den Kreisverband Kempten-Oberallgäu ausführlich vor und bringt Touren-Tipps der ADFC-Experten. Jetzt in der Frühjahrs-Ausgabe. Mit Informationen über unsere verkehrspolitischen Ziele (u.a. Radentscheid), die Serviceangebote und unsere „Allianz fürs Allgäu“. „Trendyone“-Reporter Jörg Spielberg hat die Story geschrieben, herzlichen Dank dafür an ihn und Herausgeber Jürgen Windisch. Die Frühjahrs-Ausgabe des Magazins ist überall im Allgäu erhältlich und auch online als e-paper lesbar:

[www.trendyone.de/magazin](http://www.trendyone.de/magazin)



Dort Ausgabe „Allgäu“ und „April“ anklicken. Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

Text & Screenshot:  
Bäucker





## Die nächsten Termine

**Do.  
20.4.**

18 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch, IG OMa, Bahnhof Martinszell, Oberdorfer Bahnhofstraße 7  
Mit Vortrag von Jürgen Nitz: Rad-Pilgern – der aktuelle Trend für die etwas andere Rad-„Erfahrung“!

**Mo.  
24.4.**

13.30 Uhr, Kempton, Pressekonferenz ADFC-Allianz Allgäu mit den Ergebnissen des Fahrradklima-Tests 2022, IHK-Akademie, Bahnhofplatz 1, Kempton

**Fr.  
28.4.**

17 Uhr, Critical Mass-Raddemo, Hildegardplatz, Kempton

**Do.  
25.5.**

18.30 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch, Swoboda Alpin, Gastro-Bereich, Kempton, Aybühlweg 69

## Gott fährt Fahrrad?!

### Ein besonderer Gast beim Stammtisch am 20. April

Jürgen Nitz ist engagiert und leidenschaftlich. Sein Thema: Pilgern mit dem Fahrrad. „Seit dem Lutherjahr 2017 hat diese Form des Reisens und Zu-sich-Kommens einen gewaltigen Boom erlebt“, sprudelt es aus dem Pfarrer und ADFC-Tour-Guide nur so heraus.

Nitz war als einer der Ersten im Sattel von Kirche zu Kapelle zu Gotteshaus unterwegs, in kleinen Gruppen, mit eingestreuten Gebeten und stiller Andacht.

Beim Radlerstammtisch am 20. April im Alten Bahnhof von Martinszell wird Jürgen Nitz seine Zuhörer mit seiner Leidenschaft mitreißen und begeistern. Das können wir versprechen. Also: kommt zahlreich zu diesem ganz besonderen Abend. Ach ja: ob Gott wirklich Fahrrad fährt – auch diese Frage wird Jürgen beantworten.

Mehr Infos unter [www.radpilgern-bayern.de](http://www.radpilgern-bayern.de)

**Achtung:** der Vortrag beginnt schon um 18 Uhr.



Leidenschaftlich bei allem, was er anpackt: Pfarrer und ADFC-Tour-Guide Jürgen Nitz.  
Text & Foto: Bäucker

## Critical Mass-Raddemo am 28. April

### Kempton radelt für ... ein besseres Fahrrad-Klima!

Radwege, Abstellplätze, Sicherheit – da ist noch viel Luft nach oben.

Die Critical Mass ist als Demonstration angemeldet. Die Kemptener Polizei begleitet uns und sichert die Wege.

**Treffpunkt:** Hildegardplatz, 17 Uhr

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Die teilnehmenden Radfahrer fordern stärkere Berücksichtigung und mehr Aufmerksamkeit für die Belange der Radfahrenden bei der Verkehrsplanung, durch andere Verkehrsteilnehmer und durch die Politik.

Wir werben für einen Umstieg: weg vom Auto, weg vom immensen Flächen – und Energieverbrauch, weg von Lärm, Dreck und Luftverschmutzung – hin zu umweltfreundlicher Fortbewegung, hin zu einer fahrradfreundlichen Stadt Kempton.



Am 28. April findet in Kempton die erste Critical Mass 2023 statt.  
Text & Foto: Tobias Heilig

## Geister-Radler gehen gefährlich auf den Geist Stadt, Polizei und ADFC starten Kampagne

**Kempton** Falschfahrer auf zwei Reifen sind ein Problem. Etwa jeder fünfte deutsche Radler benutzt Radwege in falscher Richtung, jeder zehnte schwere Unfall mit Radfahrern wird von „Geisterradlern“ verursacht.

Und diese Unfälle enden meist mit schwersten Verletzungen. Auch in der Stadt Kempton ist das so: von insgesamt 362 Unfällen mit Radlerbeteiligung in den vergangenen drei Jahren gehen 32 aufs Konto der Falschfahrer.



Gemeinsame Aktion von ADFC, Stadt und Polizei: Kommissar Lukas Rösch stoppt auf dem „falschen“ Radweg am Adenauerring zwei Geisterradler.

Jetzt gehen Stadt, Polizei und der ADFC Kempton-Oberallgäu mit einer gemeinsamen Aktion dagegen vor.

Das erste Warnschild in grellem Rot und mit einem radelnden weißen Gespenst hängt am Adenauerring unweit der Kreuzung Lindauer Straße. „Geisterradler gefährden!“, ruft es und streckt den Falschfahrern, die auf der falschen Spur bergab rollen wollen, die rote Handfläche entgegen.

„Ja“, nickt Mobilitätsmanager Stefan Sommerfeld, „wir möchten damit das Bewusstsein für dieses Problem schärfen und alle Kemptoner für die Gefahr sensibilisieren“. Für die Polizei stellt Kommissar Lukas Rösch von der Inspektion Kempton fest: „Immer wieder werden wir zu schweren Zusammenstößen zwischen Radfahrern gerufen und sehen dort schwere Personenschäden“.

Unklare Beschilderung, Bequemlichkeit und Hektik sind Gründe für die Menschen, in falscher Richtung zu radeln. „Kempton ist an vielen Stellen immer noch nicht ideal fürs Fahrradfahren“, räumt Sommerfeld ein, „aber wir sind dabei, die Stadt entsprechend umzugestalten. Dazu gehört auch diese Aktion gegen die Geisterradler!“

In Memmingen (seit 2018) und München (seit 2022) laufen ähnliche Kampagnen, dort wächst das Problembewusstsein. „Wir möchten damit erstens an alle Rad-

fahrer appellieren, sich regelkonform zu verhalten“, so Josef Böck und Peter Walcher vom ADFC Kempton-Oberallgäu. „Und zweitens wäre es schön, damit die gegenseitige Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer zu fördern“.

Aktuell hängen die markanten Warnschilder an drei besonders für „Geister“ anfälligen Stellen im Stadtgebiet, weitere Schilder sind bereits bestellt. Ihre Standorte werden immer wieder verändert, um möglichst viele Kemptoner Falschfahrer ansprechen zu können.

„Wir kontrollieren vorerst nicht gezielt“, sagt Polizeikommissar Rösch, „aber Fahren in falscher Richtung kann für Geisterradler teuer werden – es drohen Bußgelder bis zu 55 Euro“.

*Text & Fotos: Bäucker*



Stoppen Falschfahrer auf zwei Reifen: von links Peter Walcher und Josef Böck (beide ADFC), Stefan Sommerfeld und Ferdinand Berger (beide Stadt Kempton), Daniela Wagner und Lukas Rösch (beide Polizeiinspektion Kempton) und Petra Rau-Gold (ADFC).

## Kemptens Bahnhöfe bekommen neue Radabstellanlagen

Mit der Bike+Ride-Offensive (eine Kooperation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und der DB) soll der Auf – und Ausbau von Radabstellanlagen an Bahnhöfen für Kommunen erleichtert werden. Ziel ist die Errichtung zusätzlicher Bike+Ride-Plätze deutschlandweit.

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr des Kemptener Stadtrats hat am 13. März einstimmig beschlossen: 2024 sollen auch in Kempten neue Fahrradparkplätze an Ost – und Hauptbahnhof gebaut werden und entsprechende Mittel im Haushalt 2024 dafür eingeplant werden.

Am Hauptbahnhof sind an Ost – und Westseite insgesamt 144 neue Radstellplätze vorgesehen:

- zwei Sammelschließanlagen für 48 Räder
- 3,5 überdachte Doppelstockanlagen für 84 Räder
- zwei Reihenbügelanlagen für 12 Räder



Beispiel einer Sammelschließanlage, wie sie auch in Kempten geplant ist. Foto: Kienzler Stadtmobiliar GmbH

Am Ostbahnhof soll es 54 Radstellplätze geben:

- eine Sammelschließanlage für 24 Räder
- 2,5 überdachte Reihenbügel für 30 Räder.

Text: Tobias Heilig

## Kempten: Künftig durchgehend Tempo 30 in Salz-, Memminger und Prälat-Götz-Straße

Aktuell gibt es auf der Nord-Süd-Achse Memminger Straße – Prälat-Götz-Straße – Salzstraße keine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung. An der Staatlichen Realschule gilt Tempo 30, danach wieder Tempo 50 und bei den Kitas Wichtelburg und St. Nikolaus dann wieder Tempo 30. Das soll sich nun ändern.

Mit einer Gegenstimme von Wolfgang Hennig (SPD) beschloss der Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 13. März die erlaubte Höchstgeschwindigkeit in der Memminger Straße, Prälat-Götz-Straße und Salzstraße zwischen Gottesackerweg und Sandstraße montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr auf 30 km/h zu begrenzen.

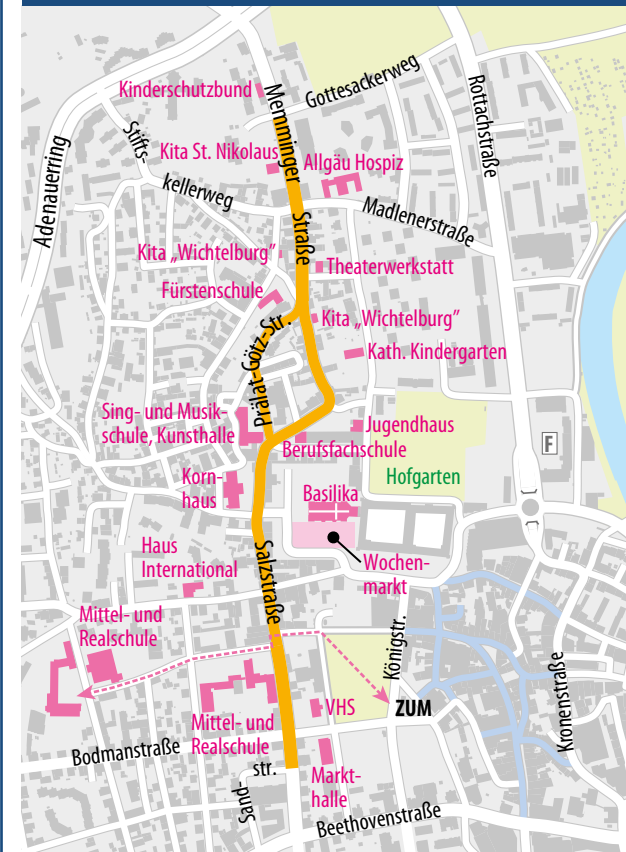
Hennig hatte gefordert, die Geschwindigkeit entweder ohne zeitliche Einschränkung (24 Stunden) zu begrenzen oder im gesamten Stadtgebiet einheitliche Uhrzeiten für Tempo 30-Begrenzungen vorzuschreiben. Die Stadtverwaltung erklärte, dass ganztägiges Tempo 30 sowie an Sams – und Sonntagen mit der aktuellen StVO rechtlich nicht möglich sei.

Damit Kommunen Tempo 30 anordnen können, wann und wo sie es für nötig halten, fordert die Initiative „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwin-

digkeiten“ vom Bund eine Änderung der StVO. Mit einem weiteren, einstimmigen Beschluss wird die Stadt Kempten nun dieser Initiative beitreten.

Text: Tobias Heilig, Grafik: Stefan Beckmann

### Hier gilt künftig durchgehend Tempo 30



## Ereignisreicher Stammtisch

### Starker Referent, neue Mitglieder und ein altes Zelt

Langsam, aber sicher werden es immer mehr: 20 Aktive und Gäste waren zum Radlerstammtisch im März gekommen. Und sie bekamen ein abwechslungsreiches Programm zu sehen und zu hören.

Stefan Storf, Projektmanager Rad und Wandern bei der „Allgäu GmbH“, referierte spannend und launig über das neue Tool zur Qualitätssicherung der Allgäuer Freizeit-Radwege. Damit können Kommunen, Bauhöfe, Tourismusämter und andere interessierte Stellen ihre Radwege kontrollieren und in Schuss halten. Das deutschlandweit einzigartige Angebot passt ideal zu einer der deutschen Top-Radreise-Regionen.

Storf ist auch vom ADFC ausgebildeter Radwege-Kontrollleur: er überwacht u.a. den Illerradweg, die Radrunde Allgäu und die Radreiseregion Naturschutzkammern. „Ab April können Sie mich fast immer irgendwo unterwegs auf dem Rad antreffen“, so Storf. „Ich bin quasi freier Mitarbeiter beim ADFC!“



Stefan Storf von der „Allgäu GmbH“ referierte über das neue Tool zur Radwege-Qualitätssicherung.

#### Löwenstarke Spende!

Mitglieds-Referent Hermann Schafroth konnte sich über zwei neue Mitglieder freuen – sie kommen aus Wiggensbach. Herzlich willkommen!



Hermann Schafroth freute sich über zwei neue ADFC-Mitglieder.

Auch für Schatzmeister Peter Walcher war es ein schöner Abend: mehrere Codierungen spülten ebenso Geld in die Vereinskasse wie die großzügige Spende des „Lions Club München“.

Dieser honorierte damit ein Referat von Lutz Bäucker zum Thema „Fit in den Fahrrad-Frühling!“ Das Allgäuer Radl-Know-How kam in der Landeshauptstadt prima an und sorgte für eine lebhaftige Diskussion. Herzlichen Dank an Arno Hartung, den Präsidenten des Lions Club!



Lions Club-Präsident Arno Hartung (links) mit unserem Vorsitzenden.

#### Große Freude in Mindelheim

Last but not least löste der Stammtisch auch in Mindelheim strahlende Gesichter aus: Wolfgang Schapals von der kleinen ADFC-Ortsgruppe in Mindelheim konnte sich den altbewährten Info-Stand des KV Oberallgäu ins Auto laden. „Der ist genau das Richtige für unsere Zwecke“, erzählte Schapals bei der Übergabe, „wir machen öfter Codieraktionen, da ist ein markanter Stand wichtig“. Die „Schenkung“ ist eine Idee von Peter Walcher und Josef Böck. „Nachdem wir uns in Kempten ein neues und größeres Info-Zelt zulegen konnten, wollten wir das gute Alte nicht einfach wegwerfen, sondern einer sinnvollen Weiterverwendung zuführen“.

Die Unterallgäuer reagierten am schnellsten auf das Angebot aus dem Oberallgäu: „Danke, danke, danke“, strahlte Wolfgang und brauste mit dem guten Stück heim nach Mindelheim. Ein erneuter schöner Beweis: unsere neue ADFC Allianz Allgäu radelt gemeinsam!

Text & Fotos: Bäucker



Wolfgang Schapals (links) und Josef Böck bei der Übergabe.

### Iller-Radweg: In Kempten droht längere Sperrung



Seit 16. März ist in Kempten ein Teil des Iller-Radwegs gesperrt. Südlich der König-Ludwig-Brücke hat es einen Hangrutsch gegeben. Eine Umleitung wurde eingerichtet (siehe Grafik). Laut Verwaltung muss in dem betroffenen Bereich mit weiteren Rutschungen gerechnet werden. Wann mit der Sanierung begonnen und wann die Strecke wieder freigegeben werden kann, steht noch in den Sternen. Der ADFC bleibt an dem Thema dran. Neuere dazu gibt es im Mai-Newsletter bzw. auf unserer Website.  
*Text, Foto, Grafik: Beckmann*



### Fahr mit Fahrmob

Es ist die nachhaltige Mitfahrplattform bei uns im Allgäu: Mit „fahrmob“ können Bürger einfach und schnell Fahrgemeinschaften für Fahrten in der Region bilden. Das ist billig und schont die Umwelt. Der „ADFC Kempten-Oberallgäu“ ist nun auch dort registriert. Das bedeutet: unsere Mitglieder können Fahrten anbieten und finden.

Alle Details dazu findet Ihr unter:  
[www.fahrmob.eco](http://www.fahrmob.eco)  
 Die Plattform wird von der Regionalentwicklung Oberallgäu betreut.  
 Kontakt: [schmidberger@regionalentwicklung-oa.de](mailto:schmidberger@regionalentwicklung-oa.de)

Gute Fahrt!  
*Text & Fotos: Bäucker*



*Auch der ADFC fährt mit bei „fahrmob“: Josef Böck freut sich mit Organisatorin Sarah Schmidberger.*



### Lust aufs Schreiben?

**Wir suchen: Online-Reporter\*innen.**  
**Wir bieten: Online-Kurs!**

Unsere neue ADFC-Website <https://ke-oa.adfc.de> ist jetzt seit einigen Wochen online, sie bietet an einigen Stellen die Möglichkeit für interessierte Mitglieder, als „online-Reporter\*in“ für uns aktiv zu werden.

Unser Online-Beauftragter Jorit bietet jetzt ein kompaktes Kurz-Seminar an, wie man Artikel, kleine Berichte oder Fotos erstellt und auf unsere Homepage bringt. Das ist erstaunlich einfach möglich.

Diese kleine „Gebrauchsanweisung“ ist für alle Leute gedacht, die es sich grundsätzlich vorstellen können, mal eine kleine Info oder einen Artikel über eine nervige Baustelle, die letzte ADFC-Radl-Demo oder ein anderes Thema zu schreiben, das die Abonnenten unseres „ADFC-Allgäu-Newsletters“ interessiert. Die Teilnahme am Seminar ist natürlich kostenlos und verpflichtet nicht dazu, das Ganze weiterzuverfolgen. Aber vielleicht entdeckt ihr dabei euer Talent zum Schreiben. Spaß macht es allemal!  
 Meldet euch bitte per E-Mail bis 24. April an:  
[jorit@adfc-kempten.de](mailto:jorit@adfc-kempten.de)



## Ein ganz normaler ADFC-Sonntag

### Impressionen vom THW-Radlbasar in Sonthofen

Stefan war da mit seiner Chrisi und den Kids, dazu Peter und Herbert, der Hermann und Petra und Josef sowie so. Die sind ja praktisch immer dabei, wenn der ADFC irgendwo seinen nigelnagelneuen, wunderschön blauen Info-Stand aufbaut.

Ein halbes Dutzend Fahrräder wurden codiert, viele Gespräche geführt, ein neues Mitglied gewonnen und viel gelacht. Ein ganz normaler ADFC-Sonntag eben. Ehrenamtlich, ein Stück Kuchen, eine Tasse Kaffee, das Wetter hat gehalten, die THWler freundlich und hilfsbereit wie immer, die Basar-Besucher freundlich-interessiert. Hauptsache, wir, also Stefan, Chrisi, Peter, Herbert, Hermann, Petra und Josef haben wieder Flagge gezeigt und der Öffentlichkeit signalisiert: „Der ADFC ist da!“  
Danke für Sonthofen, liebe Aktive!

*Text & Fotos: Bäucker*



Team Sonthofen: Stefan (linkes Bild), im rechten Bild von links: Peter, Chrisi, Petra, Josef und Herbert.

## Radtourentermine

### Feierabendtouren:

Wir radeln seit 11. April wieder jeden Dienstag bei schönem Wetter eine kleine Feierabendrunde (ca. 20 km) und freuen uns auf alte und neue Teilnehmer\*Innen.

Treffpunkt: 18 Uhr, Hildegardplatz, Kempten

Ziel: gegen 20 Uhr am „Sharks“ beim Eisstadion

## Fortlaufende Informationen

Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind auf unserer Homepage <https://ke-oa.adfc.de> zu finden, sowie per News-Feed:

 [facebook.com/adfc.kempten](https://facebook.com/adfc.kempten)

 [instagram.com/adfc\\_ke\\_oa/](https://instagram.com/adfc_ke_oa/)

## Unsere Fördermitglieder



Haslach  
Bike Tours



Perfect  
Bike Wash



Stadt  
Immenstadt



Stadt  
Kempten



Stadt  
Sonthofen

## Spender & Sponsoren



Bistro Sharks



LIONS CLUB MÜNCHEN

Lions Club München



## Die nächsten Termine

**Di.**  
**2.5.**

18 Uhr, Vorstandssitzung  
Reichshainschule, Memmingen

**Sa.**  
**6.5.**

14 Uhr, Kidical Mass,  
Marktplatz, Memmingen,  
Infos: Klaus Schuster, Tel. 01 71/3 01 68 46

## Radtouren-Termine

### Feierabendtouren

jeden Mittwochabend ab Marktplatz Memmingen  
April bis August: 18.30 Uhr, September: 18 Uhr  
– zwei Tourengruppen  
– drei Mountainbikegruppen  
– **neu:** Gravelbike-Gruppe (jeden dritten Mittwoch im Monat – nächster Termin: 19. April)

### Pedelectouren

jeden Donnerstag ab Marktplatz Memmingen  
April bis Oktober: 13.30 Uhr  
Jeder erster Donnerstag im Monat: 9.30 Uhr, als Ganztagestour. Information: Irene Pohl, Tel. 083 31/7 29 93

## Tagestouren

### Sonntag, 23. April:

MTB-Tour Saisonstart mit Trails « satt »  
8.30 Uhr, BBZ-Parkplatz,  
Tourenleitung: Joachim Falkenberg, Tel. 01 51/14 42 21 88

### Sonntag, 30. April:

Fahrt ins Blaue  
13 Uhr, Marktplatz, Memmingen,  
Tourenleitung: Karlheinz Mändlen, Tel. 083 31/7 18 24

### Sonntag, 7. Mai:

Trailfingerschlucht und Kaltensee  
Abfahrtszeit und Treffpunkt werden bei Anmeldung bekanntgegeben.  
Angelika und Willi Winneg, Tel. 01 51/58 54 44 49

### Sonntag, 21. Mai:

Westallgäuer Käse- und Erlebnistour  
Abfahrtszeit und Treffpunkt werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.  
Tourenleitung: Rita und Josef Fendt, Tel. 083 31/8 02 44

### Sonntag, 28. Mai:

Tour ins Blaue  
13.30 Uhr, Marktplatz, Memmingen  
Tourenleitung: Günter Fürst, Tel. 083 31/49 45 49

### Sonntag, 4. Juni:

Radtour nach Wolfegg  
8.30 Uhr, Marktplatz, Memmingen  
Tourenleitung: Konrad Mayer, Tel. 083 31/49 54 90

### Sonntag, 11. Juni:

Ostallgäuer Panoramarunde  
8 Uhr, Parkplatz Norma Süd, Woringenstr., Memmingen  
Tourenleitung: Evi Koller, Tel. 083 34/98 69 59 und Rita Fendt, Tel. 083 31/8 02 44

### Sonntag, 18. Juni:

Von Mindelheim nach Katzbrui  
9 Uhr, Alte Post, Mindelheim  
Tourenleitung: Wolfgang Schapals, Tel. 082 61/7 39 96 50

### Kontakt:

ADFC Kreisverband Memmingen-Unterallgäu e.V.

E-Mail: [kontakt@adfc-memmingen.de](mailto:kontakt@adfc-memmingen.de)

Internet: <https://memmingen.adfc.de>

Geschäftsstelle:

Kalchstraße 1 (Eingang Schlossergasse), Memmingen

## ADFC-Radelsaison eröffnet

### Feierabendtouren ab sofort wieder jeden Mittwoch

Am Mittwoch, 5. April, und rechtzeitig zum Osterfest fand in Memmingen die Eröffnung der ADFC-Radelsaison statt. Bei etwas „schattigen“ Temperaturen konnte der Sprecher der Tourenleiter, Konni Mayer, immerhin etwa 30 begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer im Namen des ADFC begrüßen. Er dankte den etwa 20 Tourenleitern, die sich dieses Jahr wieder bereit erklärten, Gruppen in die nähere Umgebung zu führen. Mayer wies auf das Stadtradeln hin, das in diesem Jahr vom 21. Juni bis zum 11. Juli stattfindet. Der ADFC meldet dazu wieder eine Mannschaft.



Bei kaltem aber sonnigem Wetter wurde in Memmingen die neue Radelsaison eingeläutet. Foto: Ute Schölnhorn

Der Termin des Radentscheids in Bayern ist zwar noch offen, es werden trotzdem aber schon jetzt Freiwillige für eventuelle Einsätze gesucht.

Polizeihauptkommissar Manfred Guggenmos, Leiter des Sachgebiets Verkehr sprach kurz über das Verhalten der Radfahrer im Straßenverkehr. Zudem wies er darauf hin, dass es in Memmingen wieder mehr Unfälle mit Radfahrern gäbe, wobei meist sogar die Radfahrenden die Verursacher sind.

Guggenmoos erinnerte daran, wie wichtig das Tragen eines Fahrradhelmes selbst bei dem kürzesten Weg sei. Als vorbildhaft lobte er, dass an diesem Tag jeder Tour-Teilnehmer „behelmt“ war.

Nach den beiden Wortbeiträgen machten sich die Radgruppen vom Marktplatz aus auf den Weg nach Westen und Südwesten. Begleitet wurden sie von Polizei-Einsatzwagen vor und hinter den Teilnehmern, bis sie am Stadtrand auf Höhe des ehemaligen Fahrradwerks Epple waren. Dort trennten sich die Mountainbike – und die Tourengruppen.

Nach den Ausfahrten gab es die Möglichkeit, sich im „Schwanen“ auszutauschen.

Ab sofort besteht nunmehr jeden Mittwochabend die Möglichkeit, um 18.30 Uhr bei einem der zwei Tourenggruppen oder der drei Mountainbike-Gruppen teilzunehmen.

Neu ist das **Gravelbike-Angebot**, das zunächst jeden dritten Mittwoch (diesmal am 19. April) stattfindet.

Zusätzlich zu den Angeboten am Mittwoch gibt es die **Pedelec-Radtouren**, an denen ausschließlich Radfahrerinnen und Radfahrer mit Elektromotoren teilnehmen dürfen. Die Radler dieser Gruppe treffen sich jeden Donnerstag um 13.30 Uhr ebenfalls an der ADFC-Geschäftsstelle.

*Text: Konrad Mayer*



Bis zum Stadtrand wurden die Radelnden von der Polizei sicher durch Memmingen eskortiert. Foto: Christoph Kaiser

## Was gibt es Neues für Radfahrende in Memmingen?

### Bericht vom radverkehrspolitischen Stammtisch des ADFC

Was hat sich für Radlerinnen und Radler in Memmingen im letzten Jahr getan? Diese Frage stand im Mittelpunkt beim radverkehrspolitischen Stammtisch des ADFC Memmingen-Unterallgäu am 15. März.

Wie schon in den Vorjahren berichtete der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Memmingen Urs Keil, an welchen Stellen im Stadtgebiet Verbesserungen an der Radverkehrsinfrastruktur geschaffen wurden und über Aktionen zum Radverkehr.

So wurden beispielsweise an einer Kreuzung am Rande der Altstadt vorgezogene aufgeweitete Radaufstellstreifen markiert, damit die an der Ampel wartenden Radfahrenden vor den Autos und somit in deren Blickfeld warten können.



Groß war das Interesse an radverkehrspolitischen Themen beim März-Stammtisch. Foto: Klaus Schuster

An einer weiteren Ampelanlage wurde die Umlaufzeit zugunsten der Fußgänger und Radfahrenden optimiert, so dass die Wartezeit bei rot verkürzt wurde. Der immer wieder für Unsicherheitsgefühl sorgende Schutzstreifen in der Schlachthofstraße konnte verlegt werden, so dass nun der Radverkehr links neben parkenden Autos vorbeigeführt wird.

In Kooperation mit der Gemeinde Memmingerberg wurde eine Brücke erneuert, die auf einer wichtigen Alltags – und Freizeitroute für den Radverkehr liegt.

Seit letzten Sommer ist das radelnde Tourist-Info-Mobil „TIMO“ für die Memminger Gäste und Bürger\*innen unterwegs und beantwortet Fragen rund um die Attraktionen und Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Bei der Aktion STADTRADELN konnten 2022 erneut höhere Teilnehmerzahlen und mehr Teams gemeldet werden. Auch 2023 ist die Stadt Memmingen wieder dabei. Die Anmeldung für die Aktion ist in Kürze unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) möglich. Der dreiwöchige Aktionszeitraum startet am 21. Juni.

Die etwa 40 anwesenden Interessierten brachten im Anschluss an den Vortrag zahlreiche Ideen und Anregungen vor. So wurde beispielsweise die Forderung an ein flächen-deckendes Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in Städten vorgetragen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen der anwesenden Radlerinnen und Radler in Memmingen ist die Möglichkeit des sicheren Abstellens von Fahrrädern am Bahnhof. Hier bietet sich eventuell die Möglichkeit, in Kooperation mit der Deutschen Bahn weitere Fahrradständer aufzustellen.

Text: Urs Keil

### Unsere Fördermitglieder



Heiss  
Das Radcenter



Zweirad  
Lämmle



Stadt  
Memmingen



Landkreis  
Unterallgäu



## Die nächsten Termine und Kurse

**Sa. 22.4.** Ü50-Pedelec-Fahrsicherheitskurs in Kaufbeuren – weitere Infos siehe Veranstaltungsportal. Anmeldung bei Eva Haake, Tel. 01 75/2 41 44 53. Mit Infostand und Fahrradcodierung!

**Do. 4.5.** 19 Uhr, ADFC-Stammtisch, Gasthaus Belfort, Kaufbeuren  
Info über die weiteren anstehenden Termine. Geselliges Beisammensein. Gäste sind willkommen. Fahrradcodierung möglich.

**Sa. 6.5.** Irsee, Infoveranstaltung zu Fahrrad/E-Bike (Pedelec) und Verkehrssicherheit – Sicher im Straßenverkehr mit Infostand und Fahrradcodierung

**Sa. 6.5.** 15 Uhr, Kaufbeuren, Kidical Mass, mit Infostand

**Sa. 6.5.** 11 Uhr, Marktoberdorf, Kidical Mass

**Sa. 13.5.** 9-14 Uhr, Burggen, Neueröffnung des Fahrradgeschäfts Tretlager – Infostand mit Fahrradcodierung

## Mehrtages-Radtouren

Do., 18. bis So., 21. Mai: 4-Tage-Tour  
**Land der 1.000 Hügel – Kraichgau – Rund um Bretten**  
Anmeldeschluss vorbei, eventuell noch Nachmeldung möglich, falls Platz im Hotel

Sa., 8. bis So., 9. Juli: 2-Tage-Wochenendtour  
**Paartal – und Amper-Altmühl-Radweg**  
Anmeldeschluss: 6. Juni

Sa., 12. bis Fr., 18. August: 7-Tage-Tour  
**MTB Bayerwald Nordroute**  
Anmeldeschluss: 26. Mai

Sa., 9. bis Mo., 18. September: 10-Tage-Tour  
**Von Kaufbeuren zum Mittelmeer – Radweg Via Julia und Alpe-Adria-Radweg**  
Anmeldeschluss: 7. Juni

Fr., 15. bis So., 17. September: 3-Tage-Tour  
**Brenz-Radweg in Verbindung mit dem Donautal-Radl-Spess**  
Anmeldeschluss: 30. April

Sa., 23. bis So., 24. September: 2-Tage-Wochenendtour  
**Crescentia-Pilgerweg**  
Anmeldeschluss: 20. August

Ausführliche Infos zu allen Kursen, Veranstaltungen und Radtouren und Anmeldemöglichkeit unter:  
<https://t1p.de/uhekb>

## Abend-, Halbtages – und Tages-Radtouren

**Mittwoch, 12. April:** (Abendtour)  
„Zur Gennachquelle“, mit Einkehr

**Samstag, 15. April:** (Tagestour)  
„Ostallgäuer Weiher – und Seen-Panorama-Tour“

**Mi., 19. April:** (Abendtour) „Die neue Georgibergrunde“

**Samstag, 29. April:** (Nachmittagstour)  
„Auf neuen Wegen zum Höllbauer“, mit Einkehr

**Samstag, 6. Mai:** (Nachmittagstour)  
„Nach Leeder“, mit Einkehr

**Sonntag, 7. Mai:** (Tagestour)  
„Panorama-Radtour im Oberallgäu ab Kempten“

**Samstag, 13. Mai:** (Tagestour)  
„Die Städterunden: 7. Rund um Füssen“

**Sonntag, 21. Mai:** (Tagestour) „Nach Weingarten“

**Samstag, 27. Mai:** (Tagestour ab Lengenwang)  
„Wertachtal – Grüntensee“

**Impressum und Kontakt:**  
ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu  
Johannes Auburger, Moosstraße 28,  
87616 Marktoberdorf  
E-Mail: [kontakt@adfc-kf-oal.de](mailto:kontakt@adfc-kf-oal.de)  
Internet: <https://kf-oal.adfc.de>

## ADFC-Pannenkurs BASIC

Der erste Kurs des ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu in diesem Jahr stieß auf großes Interesse. Kursleiter Sascha Braun von BikersDreams verstand es hervorragend, den sechs Teilnehmer:innen Grundlagen beizubringen, um sich bei Fahrradpannen unterwegs helfen zu können. Zunächst wurde etwas Theorie vermittelt und dann schnell zur Praxis übergegangen. Am eigenen Rad das Vorderrad ausbauen, den Mantel auswechseln, wieder einbauen, Hinterrad ausbauen. Welche unterschiedlichen Achsen gibt es, wie gehe ich jeweils vor? Wie erkenne ich, ob die Kette noch gut ist und wann muss ausgetauscht werden? Wann muss der Fachmann ran? Taugt die eigene Notfallausrüstung oder habe ich unsinniges, unpassendes Equipment dabei? Wie wende ich mein Material an? Was ist bei der Pflege zu beachten? Die zahlreichen Fragen der Teilnehmenden beantwortete Braun ausführlich und verständlich. Aufgrund der großen Nachfrage wird der ADFC weitere Kurse anbieten.

*Text & Foto: Kordula Sengmüller*



*Die Teilnehmer:innen legen selbst Hand an, um die Tipps – und Tricks von Kursleiter Sascha Braun zu verinnerlichen.*

## Buchloe will Fahrradfreundliche Kommune werden

Dazu hat sich die Stadt Buchloe um die Zertifizierung durch die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) Bayern ([agfk-bayern.de](http://agfk-bayern.de)) beworben. Die AGFK Bayern ist ein Zusammenschluss von über 100 Kommunen und Landkreisen. Sie haben sich umweltfreundliche Nahmobilität durch einen deutlich erhöhten Radverkehrsanteil auf die Fahnen geschrieben. Dazu bietet die AGFK ihren Mitgliedern eine Austauschplattform.

### Wie läuft eine Zertifizierung ab?

Zunächst muss die Kommune sich klar mit einem Ratsbeschluss für einen Beitritt zur AGFK bekennen und damit messbare Ziele formulieren, wie man den Radverkehr und die Nahmobilität am Ort verbessern will. Für Neumitglieder folgt dann eine erste Bereisung, an der in Buchloe als Bewertungskommission die Geschäftsführerin der AGFK Sarah Guttenberger, sowie Mitarbeiter der AGFK, des Bayerischen Verkehrsministeriums und ein Vertreter des ADFC-Landesverbands teilgenommen haben. Bürgermeister Robert Pöschl, Bauamtsleiter Stephan Müßig, Stadträt:innen aller Fraktionen sowie Vertreter der Polizei und der lokale Radverkehrsbeauftragte stellen in einer mehrstündigen Radtour die bestehenden Radwege aber auch Problemstellen vor. Immer wieder hält der Tross an, um sich über Verkehrssituationen zu beraten oder konkrete Tipps und Empfehlungen zur Bauform, Beschilderung oder auch Bezuschussung zu geben. Die lokalen Vertreter machen sich fleißig Notizen.

Am Nachmittag stellt die Stadt anhand eines Leitfadens Ihre geplanten Maßnahmen vor und erneut kommen Lob, Kritik und Anregungen von der Bewertungskommission. Die Stadt Buchloe hat nun 4 Jahre Zeit, die Aufgaben umzusetzen und Aktionen für die Förderung des Radverkehrs zu starten, ehe die Bewertungskommission die Ergebnisse prüft und ggf. die Zertifizierung zur Fahrradfreundlichen Kommune empfiehlt.

Nächste Schritte sind ein Verkehrskonzept mit klaren Zielen für die Steigerung des Radverkehrs, die Planung eines lokalen Radwegenetz als Grundlage für alle weiteren Bauplanungen, sowie eine feste Stelle in der Verwaltung die Radverkehrsthemen zu koordinieren.

Aktuell arbeitet Buchloe an der Umgestaltung der Angerstraße und Münchner Straße. Hier gab es konkrete Änderungstipps zur Gestaltung und Optimierungen der Führungsformen. Gelobt wurde die Initiative zusammen mit der Bahn über 700 hochwertige, witterungs-



*Bauamtsleiter Stephan Müßig (rechts) erklärt der AGFK-Bereisungsgruppe das Wegenetz und geplante Maßnahmen.*

zungsgeschützte Radabstellplätze an beiden Seiten des Bahnhofes aufzubauen. Eine längere Diskussion gab es auch über eine Umgestaltung der Bahnhofstraße: Ob baulich, mit Alternativroute für Radfahrer, Tempo 30 oder über eine Kampagne die Radfahrer sicher auf der Straße zu führen.

Buchloe kann sich nun über die Arbeitsgemeinschaft mit anderen Kommunen und Experten austauschen. Die AGFK bietet Mitgliederkommunen Beratung zu Rechts – und Zuschussfragen an, es gibt Kurse und Austauschplattformen für die Verwaltung und Beauftragte an.

Macht Werbung, dass auch Eure Kommune sich um eine AGFK-Mitgliedschaft bewirbt, die Vorgaben sind ein klarer Leitfaden und die Unterstützung ist auf Augenhöhe. Im Allgäu sind bereits Mindelheim, Memmingen, Kempten, Sonthofen sowie Stadt und Landkreis Lindau AGFK-Mitglieder. Auch nach einer Zertifizierung muss die Kommune sich weiter für den Radverkehr einsetzen, um eine Rezertifizierung zu bestehen.

<https://agfk-bayern.de/mitglied-werden/>

*Text & Foto: Johannes Auburger*

ANZEIGE

## AOK-Gesundheitstipp „Zecken – und Insektenschutz“

Die AOK Bayern ist offizieller Kooperationspartner des ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu.

**Sichert euch bei der aktuellen Mitmachaktion bis 31.7.2023 kostenfrei ein nützliches Insektenschutz-Set**

**bestehend aus Zeckenkarte, Insektenschutz-Spray und Insektenstich-Kompresse.**

Was muss ich tun? Einfach <https://t1p.de/p6xqb> anklicken, Bestellformular ausfüllen und euer Insektenschutz-Set kommt innerhalb weniger Tage per Post.



**AOK-Gesundheitstipp zum  
Zecken- und Insektenschutz**

Sichern Sie sich kostenfrei Ihr Insektenschutz-Set!

Gesundheit nehmen wir persönlich.  
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

## Unsere Sponsoren

Oberdorfer Radhaus, Marktoberdorf

Hofcafé und Hofladen Reisach, Mauerstetten

Gasthaus Belfort, Kaufbeuren

VLH Lohnsteuerhilfe, Stöttwang

Café Restaurant Seichter, Kaufbeuren

VR-Bank Augsburg-Ostallgäu

Gifhütte, Restaurant Kaufbeuren

Auto Degenhard, Kaufbeuren

Agricola-Strasser, Trachtenschneiderei und Nähkurse, Bidingen

Tinteneck, Druckergeschäft, Kaufbeuren

Tretlager, Fahrradhändler, Burggen

AOK Kaufbeuren-Ostallgäu

Café Muckefuck, Marktoberdorf

ARNOLD-Reisen, Radreisen, Dietmannsried

BikersDream, Fahrradhändler, Kurse, Kaufbeuren

**Kontakt:**

ADFC-Ortsgruppe Isny/Argenbühl  
Robert Blaser-Sziede  
Wassertorstr. 5, 88316 Isny im Allgäu  
[isny@adfc-bw.de](mailto:isny@adfc-bw.de)  
[www.adfc-bw.de/isny](http://www.adfc-bw.de/isny)

**Besondere Schilder**

Entdeckt im Kurpark von Bad Wörishofen.

*Foto: Helga Fendt*

**Newsletter**

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben.

Das Abonnieren und Kündigen des Abos funktioniert über: [ke-oa.adfc.de/ueber-uns](http://ke-oa.adfc.de/ueber-uns)

**Impressum****Herausgeber**

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,  
Kreisverband Kempten-Oberallgäu  
Kreisvorsitzender: Lutz Bäucker  
[info@adfc-kempten.de](mailto:info@adfc-kempten.de)

**Redaktion**

Stefan Beckmann  
Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg  
[stefan@adfc-kempten.de](mailto:stefan@adfc-kempten.de)

Der nächste Newsletter erscheint am 15. Mai!